KANTON LUZERN

Kantonsrat

A 871

Anfrage Fanaj Ylfete und Mit. über die Sicherstellung der Schulung und der Betreuung geflüchteter Kinder und Jugendlicher

eröffnet am 16. Mai 2022

Die aktuelle Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine ist sowohl für die Gesellschaft als auch für die Behörden eine grosse Herausforderung. Es ist keine Frage, dass die aktuelle Situation von allen einen grossen Effort, Toleranz und Improvisation erfordert. Wir anerkennen die Bemühungen aller Involvierten, das Beste aus dieser Situation herauszuholen. Für uns ist es wichtig, die Anliegen von Betroffenen und engagierten Personen einzubringen und die grosse Freiwilligenarbeit in der Gesellschaft wertzuschätzen. Gerade im Schulbereich und bei der Betreuung von Kindern sind auch die Gemeinden stark gefordert.

Für die SP stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Auf Nachfrage bei einigen Gemeinden scheint die Organisation des Unterrichts in den Aufnahmeklassen gut zu funktionieren.
   a. Wie ist die Finanzierung für die Aufnahmeklassen geregelt, werden alle Lektionen des Deutsch-als-Zweitsprache-/DaZ-Unterrichts vom Kanton übernommen? Gibt es einen Anteil, welchen die Gemeinden übernehmen müssen?
   b. Wie zeigt sich die Situation bezüglich Lehrpersonen? Lassen sich genügend qualifizierte Lehrpersonen rekrutieren?
2. Falls in den nächsten Monaten mehr Schulraum in den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden muss: Welche organisatorische und finanzielle Unterstützung bietet der Kanton den Gemeinden?
3. Mehr Kinder in den Schulen bedeutet auch einen Ausbau der schul- und familienergänzenden Betreuung in den Gemeinden. Welche organisatorische und finanzielle Unterstützung bietet der Kanton den Gemeinden?
4. Falls geflüchtete Familien (unabhängig ihrer Herkunft) über die Schulsommerferien ankommen:
   a. Prüft der Kanton, ob diese Kinder während der Sommerferien zum Beispiel in Deutsch als Zweitsprache unterrichtet werden können, damit sie ab Schulbeginn schneller den Anschluss finden?
   b. Bietet der Kanton allenfalls eine Koordinationsfunktion solcher Angebote unter den Gemeinden an?
5. Gibt es Überlegungen für ein «Sommerprogramm» für geflüchtete Kinder und Jugendliche? Wie gewährleistet der Regierungsrat den Zugang zu geeigneten Angeboten?
6. Wie zeigt sich die Situation bezüglich der vorschulischen familienexternen Kinderbetreuung?
   a. Gibt es Betreuungsangebote für Kinder von Geflüchteten, während die Eltern einen Deutschkurs besuchen oder arbeiten? Wenn nein, gibt es Bestrebungen, dies zu ändern?
   b. Sieht der Kanton in dieser Thematik Unterstützungsmassnahmen für die Gemeinden vor?

Fanaj Ylfete
Sager Urban
Widmer Reichlin Gisela
Fässler Peter

Muff Sara
Schneider Andy
Schuler Josef
Engler Pia
Schwegler-Thürig Isabella
Candan Hasan
Lehmann Meta
Ledergerber Michael
Roth David
Budmiger Marcel
Setz Isenegger Melanie
Meyer Jörg
Wimmer-Lötscher Marianne
Meier Anja
Waldvogel Gian
Frye Urban
Huser Claudia